

## **Satzung**

vom 11.03.2011

**über die 1. Änderung der Satzung über die Ordnung auf dem Friedhof der Gemeinde  
Roth vom 11.06.2010**

---

**Der Ortsgemeinderat von Roth hat auf Grund des § 24 der Gemeindeordnung für  
Rheinland-Pfalz (GemO) sowie der §§ 2, Abs. 3, 5 Abs. 2 und 6 Abs. 1 Satz 1 des  
Bestattungsgesetzes (BestG) in seiner Sitzung am 14.02.2011 folgende Änderung der  
Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:**

### **Art. I**

**Der § 8 wird wie folgt neu gefasst:**

Die Ruhefrist bis zur Wiederbelegung beträgt 30 Jahre.

### **Art. II**

Diese Änderung tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe in Kraft.

**Roth, den 11.03.2011**

**gez..**

**Siegel**

**Höning  
Ortsbürgermeister**

## **Hinweis gemäss § 24 Abs. 6 der Gemeindeordnung (GemO)**

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung ( GemO ) oder aufgrund der GemO zustande gekommen sind, gelten 1 Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Bei der Bekanntmachung der Satzung ist auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hinzuweisen.